

Bayerisches Verbundforschungsprogramm (BayVFP)
des Freistaates Bayern

*Förderlinie "Digitalisierung"*

**Projekttitel**

|  |
| --- |
| Kurztitel (ca. 10 Zeichen) – Langtitel (ca. 1-2 Zeilen) |

**geplante Laufzeit**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| von |  | bis |
|  |  |  |

**voraussichtliche Gesamtkosten für das Projekt (Euro)**

|  |
| --- |
|  |

**voraussichtlicher Zuwendungsbedarf (Euro)**

|  |
| --- |
|  |

**Verbundpartner**

Unternehmen (Name, Adresse, Projektleiter, Email, Telefonnummer)

|  |
| --- |
|  |

FuE-Einrichtungen (Name, Adresse, Projektleiter, Email, Telefonnummer)

|  |
| --- |
|  |

Kurzzusammenfassung

|  |
| --- |
| Kurze und einfach verständliche Zusammenfassung der Projektziele (max. 5-6 Sätze) |

**Gliederungsvorschlag für Projektskizzen und Vorhabensbeschreibungen
zum Antrag in der Förderlinie *„Digitalisierung“***

* **Die Skizze sollte 15 Seiten nicht überschreiten.**
* **Bitte formulieren Sie den Text in Fließtext.**
* **Die Fragen sind als Hinweis zu verstehen, welche Punkte im entsprechenden Abschnitt nachvollziehbar beschrieben werden sollten.**

# Projektkonzept

## Gesamtziel des Vorhabens

* + - Was soll in dem Vorhaben erreicht werden?
		- Welches Problem wird mit dem Vorhaben gelöst?
		- Worin besteht die Innovation des Vorhabens?

## Aufgaben der Projektpartner

* Wie ist die Aufgabenverteilung im Vorhaben?

## Kompetenzen der beteiligten Partner

* Welche projektrelevanten technologischen Kompetenzen bringen die Partner ein?
* Welche Vorerfahrungen existieren ggf. auf dem Technologiegebiet?

## Beschreibung der bayerischen Standorte der Projektpartner

* An welchen bayerischen Standorten werden die Projektarbeiten durchgeführt?
* Wie viele Mitarbeiter sind an bayerischen Standorten beschäftigt?
* Welche Umsätze werden an bayerischen Standorten erzielt?
* Welche Fertigungs- und Entwicklungsressourcen existieren an bayerischen Standorten?

# Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten

## Stand der Wissenschaft und Technik

* Was ist der internationale Stand der Technik auf diesem Gebiet?
* Was ist der interne Stand der Technik der jeweiligen Partner?
* Welche für das Vorhaben relevanten FuE-Projekte werden zurzeit durchgeführt oder wurden in den letzten drei Jahren abgeschlossen?

## Markt und Wettbewerber

* Welche Zielmärkte werden durch das Vorhaben adressiert?
* Welches wirtschaftliche Volumen haben diese Märkte?
* Welche Wettbewerber sind auf diesen Märkten präsent?

## Schutzrechtslage

* Sind Schutzrechte Dritter bekannt, die das Vorhaben beeinträchtigen könnten?
* Ist die Anmeldung eigener Schutzrechte geplant oder angestrebt?
* Formulierungsvorschläge:
* Ähnliche Entwicklungen oder der Ergebnisverwertung entgegenstehende Rechte Dritter sind dem Partner XY derzeit nicht bekannt.
* Uns ist nicht bekannt, dass durch die Entwicklungen im Projekt XY die Schutzrechte Dritter verletzt werden.

# Ausführliche Beschreibung des Vorhabens:

## Wissenschaftliche/technische Arbeitsziele

* Welche technischen Ziele sollen erreicht werden?
* Welche technischen Zielparameter werden angestrebt?

## Lösungsansätze

* Durch welche Ansätze sollen die Ziele erreicht werden?
* Welche technischen Arbeiten sind zur Erreichung der Ziele notwendig?

## Wissenschaftliche/technische Innovation

* Welche wesentlichen Innovationen sehen Sie in Ihrem Vorhaben?
* Welche Alleinstellungsmerkmale sind gegeben?
* Wie grenzt sich das Vorhaben von alternativen Lösungen ab?

## Technische Risiken

* Welche technischen Risiken existieren?
* Wie werden diese Risiken minimiert, warum erscheinen sie beherrschbar?

# Wirtschaftliches Verwertungskonzept

## Wirtschaftliche Verwertung

* Welche wirtschaftliche Verwertung der Ergebnisse des Vorhabens ist durch die jeweiligen Projektpartner geplant?
* Was sind die zu erwartenden Zielmärkte/Anwender?
* Welche Stückzahlen bzw. Umsätze werden angestrebt?

## Hebelwirkung für den Wirtschaftsstandort Bayern

* Welche Auswirkungen auf die bayerischen Standorte der Projektpartner werden erwartet (Umsätze, Arbeitsplätze)?
* Wie profitieren gegebenenfalls bayerische Zulieferer oder Kunden von den Ergebnissen des Vorhabens?
* Welche positiven Effekte ergeben sich darüber hinaus für den Wirtschaftsstandort Bayern?

# Beschreibung des Arbeitsplans (nur grobe Beschreibung in der Skizzenphase erforderlich, ggf. Detaillierung in der Antragsphase)

## Arbeitsschritte, Beiträge der Partner

* Welche Arbeitspakte (ggf. Unterpakete bei >6 PM) sind geplant?
* Was sind Inhalt und Ziele der Arbeitspakete?
* Welcher Partner übernimmt welche Aufgaben pro Arbeitspaket?
* Wie viele Personenmonate (PM) entfallen auf welchen Partner?

## Zeit- und Personalplan, Planungshilfen

* + - Übersicht: Balkenplan (Zeitverlauf) der Arbeitspakete
		- Übersicht: Personenmonate pro Partner, pro Arbeitspaket

## Meilensteinplanung

* + - Welche Meilensteine im Projekt sind geplant?
		- Welcher Partner ist jeweils am Meilenstein beteiligt?

# Finanzierung des Vorhabens (nur grobe Aufteilung in der Skizzenphase, ggf. Detaillierung in der Antragsphase)

* + Kostenplan: Welche Kosten pro Partner entstehen für Personal (Pauschalen beachten!), Kosten für Instrumente und Ausrüstung (Sondereinzelkosten), Material und Fremdleistungen?